

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeitzeile 25 A. Restanten unter dem Rubrikationspreis (6spaltig) 75 A. vor dem Familiennachrichten (6spaltig) 60 A.

Extra-Beilagen (geliefert) nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung A 60.—, mit Postbefreiung A 70.—

Annahmestempel für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis abends 7 Uhr.

Montag den 3. August 1903.

Nr. 389.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Wegen Abhaltung der Sparsassenversammlung bleiben die Expeditionen der Sparsasse Leipzig II in Leipzig-Neudorf, Georgenstraße 8, und in Leipzig-Plagwitz, im Harthaus, Alte Str. Nr. 22...

Der Rest Sparsassenbestanden.

Die Bestimmung der während der diesjährigen Sommerferien in den Bundes-Verwaltungsjahren des XIX. (2. R. S.)...

Versteigerung.

Den 5. August d. J., vorm. 10 Uhr, sollen im Versteigerungslokale des Königl. Amtsgerichts hier 15 Schulden...

Landgenossenschaft Lindenau-Teuchitz.

Die Mitglieder der Landgenossenschaft Lindenau-Teuchitz werden hierdurch für Donnerstag, den 6. August, nachmittags 6 Uhr...

Buchhandel und Wissenschaft.

A In der Zeit einer so schnellen wirtschaftlichen Entwicklung, wie es die unsrige ist, ist kein Wunder...

Feuilleton.

Aus den korinthischen Bergen.

Eine Reisebetrachtung von Felix v. Rembach. Wer in diesen sonnendurchglänzten Tagen die mit allen Reizen einer mediterranen Natur reich gesegnete...

wenigstens einigermaßen erträglich zu machen, um die schwachen Elemente zu fügen, die ankünftigen und reellen Geschäfte zu schützen und den mittleren Standesstand über...

lassen im einzelnen zu hoch mühen, läßt der Sortimentler bei seinem Kommissionsär die wichtigsten Einzelpunkte sammeln und zusammen veröffentlichen. Der Vorgang ist also mit Berücksichtigung der sachlichen Sonderheiten genau so, als wenn ein Warenverzeichnis in Mecklenburg sich aus Leipzig von einem...

erhöhen, wenn nicht völlig verhindern müssen. Wir können und dürfen nicht bloßschauen ruhig zusehen, welche zu Gunsten weniger unheimlich die gefällige Richtung vernehmen. Wenn man diesen Komplex betrachtet, dann fragt man sich unwillkürlich, was denn vorgefallen ist, daß der vormalige...

schützt ihn gegen die Verfolgung der Wenden. Wird er vor Gericht gestellt, so legt man alle Oebel in Bewegung, ihn aus der Klemme zu ziehen. Verschiedene Prozesse vor den Gerichtshöfen sind Wunder der Intrigue. Schon in der Voruntersuchung...

die Druck und tötet ihn. Man verhaftet ihn. Da die Untersuchung nicht Belegendes gegen Nicolai ergab, so läßt man ihn frei und Orini wird zu einigen Monaten Gefängnis verurteilt. Man beachte nun, welche Schlüsse der Vater des Opfers, Jérôme Olanda, zog: Orini ist verurteilt worden; nun wohl, er hat seine Schuld bezahlt; aber wenn Nicolai freigesprochen ist, so geschah dies infolge Verhinderung; es wäre ungerecht, wenn nicht auch er seine Schuld bezahlte. Es kam ihm gar nicht einmal die Idee, daß Nicolai freigesprochen sein könnte, weil er nicht schuldig war. Er verlegte jenem Unglücklichen neun Dolchstiche, um ihn zu töten, seinen Dolch besser zu hüten. Die beiden Familien erklärten sich nun in 'Vendetta': die Nicolais gegen die Olandas. Ein Nicolai verurteilt einen zweiten Sohn Jérôme namens Dengo. Die beiden Olandas überließen drei Nicolais an und töten einen mit dem Beinamen El Moro. Dengo wurde verhaftet und vor das Gericht gestellt. Sein Vater teilte allen 'Interessierten' mit, daß er keinen von den Unbesonnenen leben lassen würde, der sich unterziehen würde, gegen ihn auszusagen. Er hatte der Frau Moros bei Todesstrafe unterlagt, irgend etwas zu berichten, was ihr Mann hinterlassen habe. Später befehlt er ihr, Signale zu verlassen, und sie ging wirklich mit ihren beiden Kindern nach Bahia. Aber vor Gericht hielt sie den Geschworenen ihre Kinder entgegen, weinte und flehte, daß ihre Aussage ab und das um die Verhaftung der Mörder. 'Meine Herren, in meinem Namen, im Namen meines Kindes, Gerechtigkeit! Sie haben meinen Mann, einen Unschuldigen, ermordet!' Als sie zwei Tage darauf nach Bahia zurückkehrte, tötete sie Jérôme Olanda, der ihr aufgelaufen hatte, sie durch einen Pistolenschuß. Er verachtete auch, ihre Tochter zu töten, die sie begleitete. Aber das Kind rettete sich durch die Flucht. Das Dorf war darauf erschreckt, daß der Leutenrader nicht mochte, das Grab für die Witwe Moros zu graben. Zwei Freunde traten hier in der Nacht, in aller Heimlichkeit, und niemand folgte dem Sarge. Olanda selbst wurde einige Monate später, von den Wenden an acht Stunden nach seinem Tode getötet. Das ist der Ausbruch, dessen sich die furchtbare Ironie des Schicksals bedient, die von Wenden infolge Verrates eines Feindes getötet wurden.

In mehr als einem Hause bemerkt man die blutigen Kleider getöteter Familienmitglieder auf und zeigt sie von Zeit zu Zeit den jungen Leuten, um sie an ihre Pflicht zu erinnern. Das Kreuz ist eine Todesdringung: Der Mann, der am Morgen früh ein solches an seiner Tür hängte oder auf weißem Papier durch die Post erhielt, erklärt hierdurch, daß sein Leben in Gefahr ist. Der Zustand der...

Feindschaft ist ein anerkannter Zustand, der seine Traditionen und seine Regeln hat. Bürgermeister lassen oft Beschlüsse, wie den folgenden Artikel 1: Es ist ausdrücklich untersagt, Waffen auf dem Gebiete unserer Gemeinde zu tragen. Artikel 2: Eine Ausnahme wird gemacht für diejenigen Personen, die notorisch in dem Zustande der Feindschaft leben. In Mexico besteht der Gebrauch, seine Feinde auf dem Zollamt abzugeben. Aber die 'Akte in Feindschaft' erhalten die Verwandten, die übrig zu behalten, weil sie in den Straßen der Stadt nicht sicher sind als auf dem Lande. Sie tragen sie nach Art der Jäger und halten Ope und Auge gespannt offen; sie führen das Leben eines geübten Wildes. Die Vendetta beschränkt sich niemals auf zwei Personen. Nicht nur die direkten, sondern auch die entfernteren Verwandten sind ihr unterworfen. Wenn auch die Opfer gewöhnlich unter den männlichen Mitgliedern der Familie, und besonders, um die Sache vollständiger zu machen, unter den hübschesten und intelligentesten ausgewählt werden, so entgehen ihr doch, wie der Fall Olanda zeigt, auch Frauen nicht. Romane, ja jahrelang verlassen die Leute, die in der Vendetta leben, ihr Haus nicht. Neben sie bei Tage einen Augenblick heraus, um auf der Schwelle ihrer Tür Luft zu schöpfen, so geschleht das nur, nachdem sie jemand vorher ausgeschickt haben, der sorgfältig die Umgebungen absucht. Sind sie zu irgend einer Stelle gekommen, so machen sie sich nur unter dem Geleit von Freunden auf den Weg, und die Truppe wartet nach Art einer Armee mit der Waage, die das Terrain durchsucht, und einer Artilleriegarde, die den Rückzug deckt. So kann man nicht selten auf den Wegen Landen von 15 bis 20 Mann, die mit Mänteln bemantelt sind, antreffen. Wie die Streitigkeiten zwischen den Staaten, so entzünden auch oft diese Kriege mit feierlich zwischen den beiden Parteien abgeschlossenen Verträgen. Man leistet Eide, das erlittene Unrecht vergesse zu werden. Als Unterpfand der Treue verpflichten sich die Banditen, die auf beiden Seiten sind, sich als Gefangene zu stellen. Man trifft gemeinsame Vorkehrungen, deren Vage vor den Gerichtshöfen gütlich zu gehalten, und die Jure spricht auf vollständig angehört einer solchen Verfassung die Angelegenheit fast immer frei. Aber es geht mit diesen Verträgen wie mit den Verträgen des Sinates; sie dauern nur so lange, als eine der Parteien daran Interesse hat. Dann beginnt der Tanz von neuem, und der König der korinthischen Berge 'hält wieder die Campagna', wie der fortwährende Ausbruch lautet. Nicht weniger als 600 solcher 'Könige' sollen auf Argiva in den Bergen umherstreuen.